

LUCIA MASCINO

THOMAS TRABACCHI

CARLOTTA NATOLI

E CON LA PARTECIPAZIONE STRAORDINARIA DI
IAIA FORTE

EINE GESCHICHTE DER LIEBE NICHT VON DIESER WELT

EIN FILM VON
FRANCESCA COMENCINI



DOMENICO PROIACACCI E RAI CINEMA PRESENTANO UNA PRODUZIONE FANDANGO CON RAI CINEMA "AMORI CHE NON SANNO STARE AL MONDO" UN FILM DI FRANCESCA COMENCINI LUCIA MASCINO THOMAS TRABACCHI CARLOTTA NATOLI GAMILLA SEMINO FAVRO VALENTINA BELLE SIMONETTA SOLDIER FILIPPO DINI GIUNIA RICCIARDI SERGIO ZECCA E CON SILVIA CALDERONI E CON LA PARTECIPAZIONE STRAORDINARIA DI IAIA FORTE SOGGETTO E SCENEGGIATURA FRANCESCA COMENCINI FRANCESCA MANIERI LAURA PAOLUCCI
CASTING LAURA MUCCINO (LUCI) SARA CASANI (LUCI) AIUTO REGIA CINZIA CASTANIA COSTUMI VERONICA FRAGOLA SCENOGRAFIA PAOLA RIVELLO MUSICHE VALERIO VIGLIARI MONTAGGIO ILARIA FRAOLI (LUCI) FOTOGRAFIA VALERIO AZZALI ORGANIZZATORE GENERALE ELIA MAZZONI
AMMINISTRAZIONE CLAUDIO ZAMPETTI PRODUTTORE DELEGATO LAURA PAOLUCCI PRODOTTO DA DOMENICO PROIACACCI REGIA DI FRANCESCA COMENCINI FILM RICONOSCIUTO DI INTERESSE CULTURALE CON IL CONTRIBUTO ECONOMICO DEL MINISTERO DEI BENI E DELLE ATTIVITÀ CULTURALI E DEL TURISMO
REALIZZATO CON IL SOSTEGNO DELLA REGIONE LAZIO - FONDO REGIONALE PER IL CINEMA E L'AUDIOVISIVO TRATTO DAL ROMANZO "AMORI CHE NON SANNO STARE AL MONDO" DI FRANCESCA COMENCINI EDITO DA FANDANGO LIBRI

A MADE IN ITALY PROJECT WITH THE SUPPORT OF THE MINISTRY OF CULTURAL HERITAGE AND ACTIVITIES AND TOURISM IN COLLABORATION WITH ISTITUTO LUCE CINECITTÀ AND ANICA



präsentiert

EINE GESCHICHTE DER LIEBE

NICHT VON DIESER WELT

Italien 2017, 92 Min.

ein Film von
Francesca Comencini

mit
Lucia Mascino, Thomas Trabacchi, Valentina Bellè u.v.m.

Ab 27. Juli 2018 im Kino

Österreichischer Kinostart gefördert von Creative Europe Media der EU



Verleih

Polyfilm Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
Tel. +43-1-581 39 00 20
Fax: +43-1-581 39 00 39
polyfilm@polyfilm.at
www.polyfilm.at

Presse

Sonja Celeghin
Tel.: +43680 55 33 593
celeghin@polyfilm.at

SYNOPSIS

Claudia und Flavio haben sich geliebt, für lange Zeit und mit grösster Leidenschaft. Doch nun driften sie von den ewigen Liebesturbulenzen erschöpft wie zwei Schollen im Eis auseinander. Er macht sich zu neuen Ufern auf, sie wehrt sich mit Händen und Füßen gegen das Loslassen.

Eine geistreiche italienische Komödie, die mit liebenswürdiger Ironie und Situationswitz vom potenziellen Liebesleben von Frauen und Männern Ende vierzig, von «generationenübergreifenden» Beziehungskonstellationen und allerlei anderen Überforderungen erzählt.

ANMERKUNGEN DER REGISSEURIN

Mit diesem Film wollte ich lustvoll und vergnüglich von den Irren und den Wirren einer grossen Liebe erzählen. Wenn wir an Liebeskummer leiden, also wenn wir versuchen, mit Worten die Dinge so zu drehen, wie wir sie gerne hätten, oder wenn wir mit absurdem, verrücktem Verhalten in der Art eines Don Quixote gegen das Ende einer Liebe zu kämpfen beginnen, zeugt das zwar von einer tiefen Verzweiflung, ist aber oft auch zum Schreien komisch.

Ich habe versucht, eine Frauenfigur zu schaffen, die wengleich leidend kein Opfer ist – eine irritierende, verletzliche Frau, unbequem und kämpferisch. Mit ihr und um sie viele andere Frauenfiguren, die Teilchen im selben Mosaik sind. Frauen, die nach neuen Wegen suchen, ihren Platz in dieser Welt einzunehmen.

Mittendrin steht ein Mann, charmant und faszinierend, zu dem eine Nähe zunächst möglich scheint. Es zeigt sich aber, dass der Mann noch lange nicht so weit ist, seine Ängstlichkeit und seine Zurückhaltung gegenüber der Aufruhr und Rastlosigkeit einer solchen Liebe abzulegen.

Ich wollte diesen Film unbedingt drehen, da ich glaube, dass sich hinter all diesen Liebeswirren eine der grossen Utopien unserer Zeit verbirgt. Ein versteckter Schatz liegt in diesem einander Nachrennen, in den Missverständnissen, in den durchgestrittenen Nächten. Dahinter steckt der Wunsch nach einer anderen Art des Zusammenseins für emanzipierte Frauen und Männer, ohne dafür einen zu hohen Preis zahlen zu müssen. Denn die bisherigen Formen des Zusammenlebens werden durch das Schweigen der einen und der Vorherrschaft der anderen nach wie vor für bare Münze verkauft, sind aber längst nicht mehr erträglich.

DIE REGISSEURIN Francesca Comencini

FRANCESCA COMENCINI

Francesca Comencini (*1961) ist Regisseurin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Sie stammt aus einer italienischen Künstlerfamilie und ist die Tochter des Regisseurs Luigi Comencini. Nach einem abgebrochenen Studium der Philosophie zieht sie Anfang der 80er-Jahre nach Frankreich. Hier führt sie zum ersten mal Regie in **PIANOFORTE**, der die Geschichte zweier junger drogenabhängiger Menschen erzählt. Der Film gewann den «De Sica»-Preis am Filmfestival Venedig. Danach arbeitet sie mit ihrem Vater am Drehbuch zu dessen **UN RAGAZZO DI CALABRIA**. In der Folge eignet sie sich einen dokumentarischen Stil an, führt auch Regie bei Dokumentarfilmen wie **ELSA MORANTE** (1997), **SHAKESPEARE A PALERMO** (1997), basierend auf einer Operaufführung von Carlo Cecchi, **CARLO GIULIANI, RAGAZZO** (2002) über die Ereignisse des G8 Gipfels in Genua, und **IN FABBRICA** (2007). Zu ihren wichtigsten Filmen zählen **LE PAROLE DI MIO PADRE** (2001), **MI PIACE LAVORARE – MOBBING** (2004) und **LO SPAZIO BIANCO** (2009). Ab 2014 dreht sie zusammen mit Stefano Sollima und Claudio Cupellini die Fernsehserie **GOMORRHA** basierend auf dem Roman von Roberto Saviano. 2016 übernimmt sie Dramaturgie und Regie des Theaterstück **TANTE FACCE NELLA MEMORIA** über den Massenmord in den Ardeatinischen Höhlen von 1944.

Filmographie

2017	AMORI CHE NON SANNO STARE AL MONDO
2012	UN GIORNO SPECIALE
2009	LO SPAZIO BIANCO
2006	A CASA NOSTRA
2004	MI PIACE LAVORARE (MOBBING)
2003	DOPPO LA GUERRA (Dokumentarfilm)
2002	CARO GIULIANI RAGAZZO (Dokumentarfilm)
2001	UN ALTRO MONDO È POSSIBILE (Dokumentarfilm)
2001	LE PAROLE DI MIO PADRE
1997	ELSA MORANTE (Dokumentarfilm)
1997	SHAKESPEARE A PALERMO
1991	ANNABELLE PORTAGEE
1984	PIANOFORTE

LUCIA MASCINO – Hauptdarstellerin

Lucia Mascino (*1977) ist Theater-, Kino- und Fernseh-Schauspielerin. Sie hat ihre Ausbildung am Centro di Ricerca e Sperimentazione teatrale in Pontedera absolviert, wo sie bei russischen, französischen und polnischen Dozenten studiert hat. Nach ersten beruflichen Erfahrungen im Theater, begann sie sich fürs Kino und Fernsehen zu interessieren. Im Kino war sie kürzlich im Kinodebut von Caterina Carone FRÄULEIN, UNA FIABA D'INVERNO (2016) zu sehen. Sie hat unter anderen mit Nanni Moretti, mit Giuseppe Piccioni, Roberto Andò, Sabina Guzzanti, Alessandro Rossetto und Renato De Maria zusammengearbeitet. Im Fernsehen ist sie 2013 in MAMMA IMPERFETTA in die Rolle der Chiara Guerrieri geschlüpft. Des Weiteren ist sie als Kommissarin Fusco in der Serie I DELITTI DEL BAR LUME (2012) zu sehen. Als Theaterschauspielerin hat sie unter anderen mit Valerio Binasco, Giorgio Barberio Corsetti, Antonio Calenda, Piera Degli Esposti und Giancarlo Cobelli gearbeitet. Demnächst wird sie in einem Stück von Lucia Calamaro auftreten.

Ab 2008 arbeitet sie zusammen mit Filippo Timi in den von ihm geschriebenen und aufgeführten Stücken, wie AMLETO, ROMEO E GIULIETTA, FAVOLA, LA SIRENETTA und DON GIOVANNI, im Theater Franco Parenti. Im Jahr 2010 gewann sie den Preis «Premio Vittorio Mezzogiorno per il Talento», und 2015 wurde sie für ihre Rolle in IL DON GIOVANNI von Filippo Timi mit dem Preis «Premio le Maschere del Teatro Italiano» als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

Filmographie (Auswahl)

2017	AMORI CHE NON SANNO STARE AL MONDO	R: Francesca Comencini
2017	BABYLON SISTERS	R: Gigi Roccati
2017	SUBURRA (Fernsehserie)	R: Michele Placido Andrea Molaioli Giuseppe Capotondi
2016	LA RAGAZZA DEL MONDO	R: Marco Danieli
2016	LA PELLE DEL ORSO	R: Marco Segato
2013	LA SEDIA DELLA FELICITÀ	R: Carlo Mazzacurati
2013	L'ESTATE STA FINENDO	R: Stefano Tummolini
2013	VIVA LA LIBERTÀ	R: Roberto Andò
2012	IL ROSSO E IL BLU	R: Giuseppe Piccioni
2011	HABEMUS PAPAM	R: Nanni Moretti
2011	SULLA STRADA DI CASA	R: Emiliano Corapi

THOMAS TRABACCHI – Hauptdarsteller

Beginnt seine Ausbildung beim Laboratorio Teatrale di Vittorio Gassman in Florenz. Nach dem Abschluss zieht er nach Rom, wo er sich dem Theater und dem Fernsehen widmet. Er spielte in zahlreichen Fernsehproduktionen mit, darunter DON MATTEO, LA FUGA DEGLI INNOCENTI, LIBERI DI GIOCARE, L'AMORE E LA GUERRA, QUO VADIS, BABY?, Des Weiteren ist er in wichtigen Rollen in Fernsehserien wie LE RAGIONI DEL CUORE (2002), in MARIA JOSÈ – L'ULTIMA REGINA (2002) von Carlo Lizzani; MEDICINA GENERALE (2009), LINDA E IL BRIGADIERE (1997) und in TEQUILA & BONETTI (1992) zu sehen.

Sein erster Kinofilm folgte 2001 in GIORNI von Laura Muscardin. Eine wichtiger Schritt für seine Karriere war die Begegnung mit Alessandro D'Alatri, der ihn für zwei seiner Kinofilme engagierte: CASOMAI (2002) und LA FEBBRE (2005). Folgende Filme erhielten besondere Aufmerksamkeit: ORA O MAI PIÙ (2003) von Lucio Pellegrini, UNA PICCOLA STORIA (2008) und ASPETTANDO IL SOLE (2008) von Ago Panini, BORIS – IL FILM, ROMANZO DI UNA STRAGE (2012) von Marco Tullio Giordana. Eine seiner wichtigsten Rollen auf internationaler Ebene ist die des Leo in BARNEY'S VERSION (2010) von Richard J. Lewis mit Paul Giamatti, Dustin Hoffman, Minnie Driver, Rosamund Pike und Rachelle Lefevre. Im Jahre 2016 gewinnt er mit seiner Darstellung in UN BACIO den «CineCiak d'Oro».

Filmographie (Auswahl)

2017	AMORI CHE NON SANNO STARE AL MONDO	R: Francesca Comencini
2016	UN BACIO	R: Ivan Cotroneo
2012	ROMANZO DI UNA STRAGE	R: Marco Tullio Giordana
2011	QUANDO LA NOTTE	R: Cristina Comencini
2011	BORIS - IL FILM	R: Giacomo Ciarrapico Mattia Torre
2012	BARNEY'S VERSION	R: Richard J. Lewis
2008	ASPETTANDO IL SOLE	R: Ago Panini
2008	UNA PICCOLA STORIA	R: Stefano Chiantini
2005	LA FEBRE	R: Alessandro D'Alatri
2003	ORA O MAI PIÙ	R: Lucio Pellegrini
2002	EL ALAMEIN - LA LINEA DI FUOCO	R: Enzo Monteleone
2002	CASOMAI	R: Alessandro D'Alatri
2001	GIORNI	R: Laura Muscardin

CAST & CREW

CAST

Lucia Mascino
Thomas Trabacchi
Carlotta Natoli
Valentina Bellè
Camilla Semino Favro
Filippo Dini
Iaia Forte

Claudia
Flavio
Diana
Nina
Giorgia
Lucio
Anchor Woman

CREW

Regie
Drehbuch

Francesca Comencini
Francesca Comencini
Laura Paolucci
Francesca Manieri

Kamera
Schnitt
Kostüm
Musik
Produktion

Valerio Azzali
Ilaria Fraioili
Veronica Fragola
Valerio Vigilar
Domenico Procacci,
Laura Paolucci